

Unterliederbacher Starter räumen ab

Bei der 161. Auflage des traditionsreichen Feldbergfestes herrschte auf dem höchsten Tausgipfel durchwachsenes Wetter mit reichlich Wind. Trotzdem ließen es sich knapp 160 Sportler aus 20 Vereinen nicht nehmen, im Dreikampf um Sekunden und Zentimeter zu kämpfen.

Hochtaunus. Im Kampf um den Titel „Feldbergfest-Sieger“ wiederholte ein Duo des TV Oberstedten seinen Doppelsieg aus dem Vorjahr und legte jeweils noch um ein paar Punkte zu. Andreas Weber wurde erneut „Feldbergfest-Sieger“ mit 1570 Zählern. Sein Vereinskollege Alexander Brenninger (1421) folgte vor Florian Szameit (TV Burgholzhausen).

Im Feld der Frauen (Hauptklasse) machte ein Trio der TSG Oberursel die Podestplätze unter sich aus. Corinna Ostermann sammelte 1359 Punkte, die sich aus 14,37 Sekunden (100 m), 8,56 Meter (Kugel) sowie 4,52 Meter (Weitsprung) zusammensetzten. Damit trat die Athletin aus der Brunnenstadt die Nachfolge von Julia Debus (TG Un-

terliederbach) an, die in der W30 (1069 Pkt.) siegreich war. Klara Brendel (1178) sowie Mona Bodirsky (1133) folgten.

Erneut war es die TG Unterliederbach, die mit 25 Teilnehmern zu den stärksten auf dem Feldberg gehörte. Bei den Dreikämpfen holte sie eine ganze Reihe an Spitzenplatzierungen.

So konnten sich Christoph Leineweber (M35), Michael Fay (M50), Sabine Hoppe (W40), Susanne Herrmann (W50), Melanie Essig (WJU20), Maja Caspari (WJU18), Nick Schuster (M10) und Malte Hofmann (M9) als Sieger feiern lassen. Bei den M50ern sorgen Thomas Rieß als Zweiter und Gerhard Wagner als Dritter für einen Dreifach-Sieg.

Das begehrte Völsungenhorn für die beste Männer-Mehrkampf-Mannschaft blieb in der Ausstellungs-Vitrine des Feldberghofes, da sich keine komplette Männermannschaft gefunden hatte. Erfreulich war die Resonanz bei den Staffelläufen. In den diversen Altersklassen starteten zehn Teams. Bei den Zuschauern immer sehr beliebt ist

der „Historische Wettkampf“ (bestehend aus Hochweitsprung, Gerzielwurf, Steinstoßen, 200m, und Ringen), bei dem sich im Finale im entscheidenden Ringkampf Sebastian Lenz (TG Unterliederbach) und Jonas Hennig (SGK Bad Homburg) gegenüberstanden. Der Unterliederbacher hatte das bessere Ende für sich und konnte den begehrten Friedhelm-Plock-Wanderpokal in Empfang nehmen. Damit stellte nach 2003 und 2004 die TG Unterliederbach zum dritten Mal den Gewinner in diesem Fünfkampf.

Siege gab es noch für Helene Hoffmann (TuS Niederjosbach/W75), Liv Webers (TSG Eppstein/W9) sowie bei den Mannschaften für die C-Schülerinnen (TG Unterliederbach) und C-Schüler (TSG Eppstein).

„Im nächsten Jahr geht es am Wochenende 23./24. Juni mit dem Feldbergfest weiter. Eine Überschneidung mit dem Gaukinderfest soll es nicht noch einmal geben. Das hat uns sicherlich einige Starter gekostet“, so Rüdiger Cornel, Vorsitzender des Feldbergfest-Ausschusses.

jp

Höchster Kreisblatt 08.07.2017